

S A T Z U N G

über die Bebauungsplan-Änderung I "Alter Sportplatz", Karlsbad-Langensteinbach

Aufgrund der §§ 1, 2, 2a und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl.I S.2256); §§ 111 Abs.1, 112 Abs.2 Nr.2 der LBO Baden-Württ. i.d.F. vom 20.06.1972 (BGBl. S.351) hat der Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad am **03.03.82** gemäss § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit geltenden Fassung die Bebauungsplan-Änderung I "Alter Sportplatz" mit seinen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung in der Planzeichnung.

§ 2 Bestandteil des Bebauungsplanes

Die Bebauungsplan-Änderung besteht aus:

- Planzeichnung Maßstab 1 : 500 mit Zeichenerklärung
- Schriftliche Festsetzungen

Zur Erläuterung sind beigegeben:

- Verfahrensblatt
- Begründung nach § 9 Abs.8 Bundesbaugesetz

§ 3 Ordnungswidrigkeiten


Ordnungswidrig i.S. von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestimmungen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gemäss § 12 Bundesbaugesetz mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft.

Karlsbad, **03.03.82**



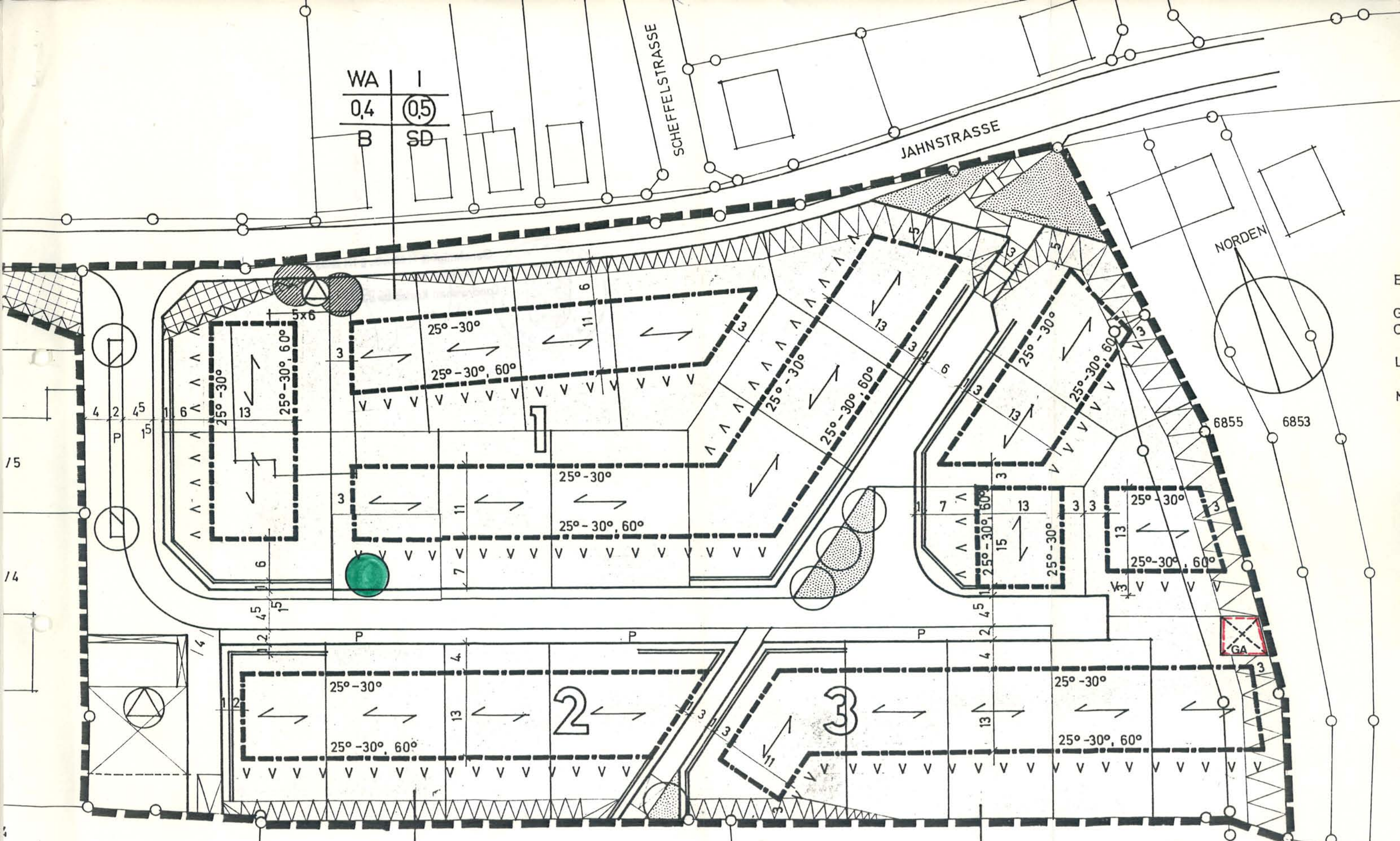

(Seeger)
Bürgermeister

WA	I
0,4	(0,5)
B	SD

SCHEFFELSTRASSE

JAHNSTRASSE

NORDEN



6855

6853

WA	I
0,4	(0,5)
B	SD

8496

WA	I
0,4	(0,5)
B	SD

8492

Bürgermeisteramt
7516 Karlsbad

03.03.82



[Handwritten signature]

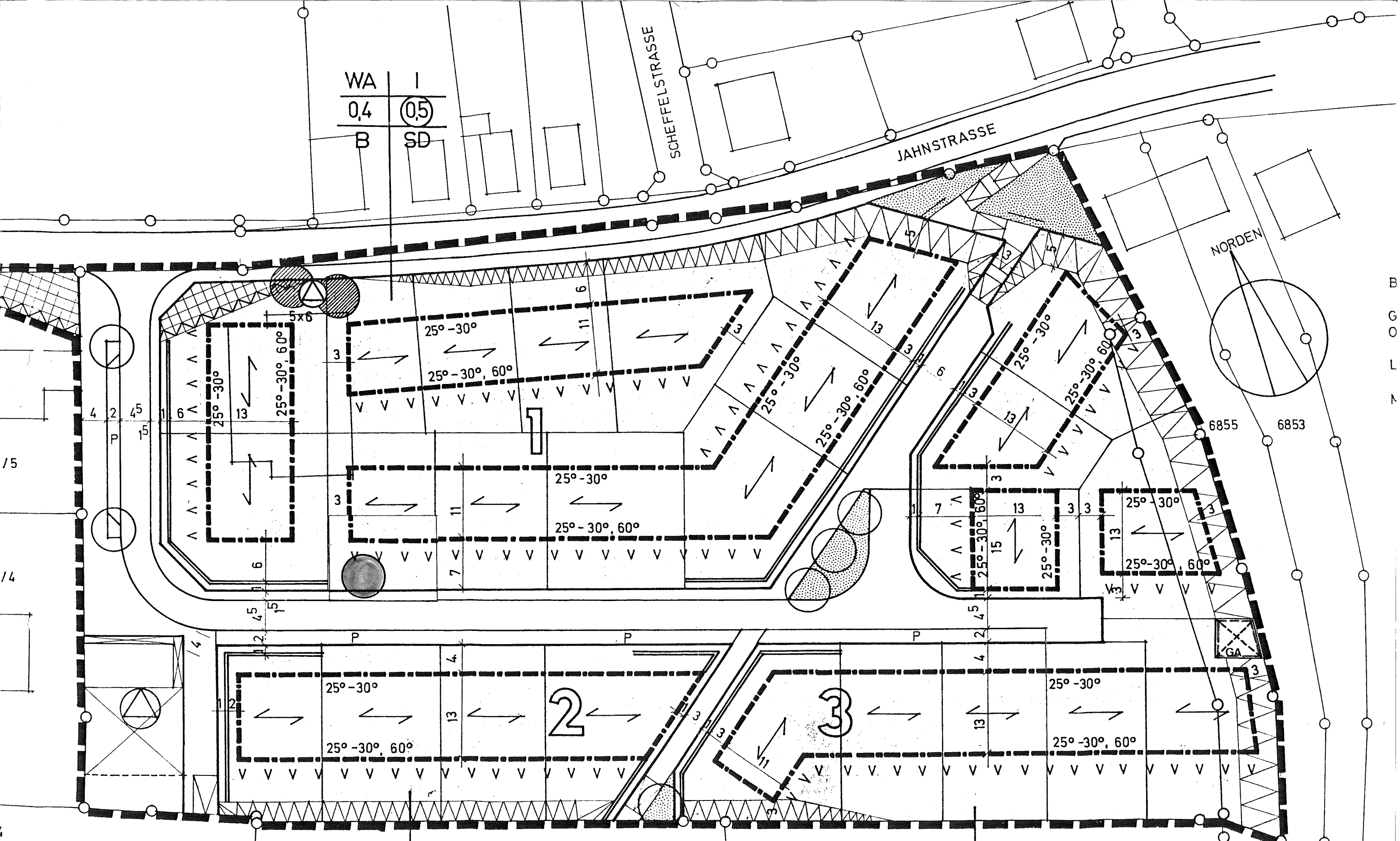


WA	I
0,4	0,5
B	SD

SCHEFFELSTRASSE

JAHNSTRASSE

NORDEN



6855

6853

WA	I
0,4	0,5
B	SD

8496

WA	I
0,4	0,5
B	SD

8492

Bürgermeisteramt
7516 Karlsbad
03.03.82



[Handwritten signature]



GEMEINDE KARLSBAD

ORTSTEIL LANGENSTEINBACH

LANDKREIS KARLSRUHE

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG "ALTER SPORTPLATZ"

ZEICHENERKLÄRUNG

Füllschema der Nutzungsschablone

Baugebiet Zahl der Vollgeschosse

Grundflächenzahl Geschoßflächenzahl

Bauweise Dachform

Art der baulichen Nutzung
§ 9 (1) Nr. 1 BBauG

WA

Allgemeine Wohngebiete
§ 4 BauNVO, § 1 (1) der schrift-
lichen Festsetzungen

Maß der baulichen Nutzung
§ 9 (1) Nr. 1 BBauG, §§ 16 und
17 BauNVO

I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
§ 18 BauNVO, § 2 LBO

0,4 Grundflächenzahl
§ 19 BauNVO

0,5 Geschoßflächenzahl
§ 20 BauNVO

Bauweise, Baugrenze sowie die Stellung
der baulichen Anlagen
§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, §§ 22 und 23 BauNVO

B

Besondere Bauweise, eine von § 22 (1)
BauNVO abweichende Bauweise
§ 22 (4) BauNVO, § 2 (1) der schrift-
lichen Festsetzungen



Baugrenze
§ 23 (3) BauNVO

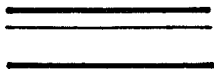


Baugrenze darf mit Gebäudeteilen
überschritten werden
§ 2 (2) der schriftlichen Festsetzungen



Richtung der Gebäudeaußenseiten
und Firstrichtung

Verkehrsflächen
§ 9 (1) Nr. 11 BBauG



Gehweg
Fahrbahn



Öffentliche Parkfläche



Straßenbegrenzungslinie

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

SD

Satteldach

25°-30°

Dachneigung entlang der Baugrenze
25° - 30°

25°-30°, 60°

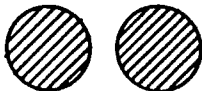
Dachneigung entlang der Baugrenze
25° - 30° oder 60°



Grünfläche, Verkehrsgrün
§ 9 (1) Nr. 15 BBauG



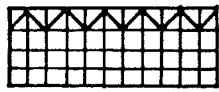
Anpflanzen von Bäumen
§ 9 (1) Nr. 25a BBauG



Erhalten von Bäumen
§ 9 (1) Nr. 25b BBauG



Flächen für Aufschüttungen und
Abgrabungen
§ 9 (1) Nr. 17 und Nr. 26 BBauG,
§ 5 der schriftlichen Festsetzungen



Flächen, die von der Bebauung freizu-
halten sind, Sichtfelder
§ 9 (1) Nr. 10 BBauG, § 4 der schrift-
lichen Festsetzungen



2,00 m Sichtbetonwände zulässig



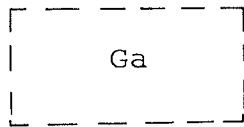
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
des Bebauungsplans
§ 9 (7) BBauG



Trafostation



Gebietseinteilung



Garagenfläche § 9 Abs.1 Nr.4 BBauG

Änderung der schriftlichen Festsetzungen

- zum Bebauungsplan "Alter Sportplatz"
(Bebauungsplanänderung "Am Schelmenbusch -
Neues Schul- und Sportzentrum") im Orts-
teil Langensteinbach der Gemeinde Karlsbad,
Landkreis Karlsruhe

§ 1 wird durch folgenden Absatz erweitert.

- (5) Bei Doppelhäuser und Hausgruppen darf die Grundflächenzahl auf 0,5, die Geschosflächenzahl auf 0,7 erhöht werden.

§ 11 wird wie folgt geändert.

- (1) Abgrabungen sind nur zulässig, soweit sie den in § 5 (1), (2) der schriftlichen Festsetzungen genannten Zwecken dienen oder die Zufahrten zu Garagen und Stellplätzen sie erfordern. Je Grundstück wird nur eine Zufahrt gestattet. Die Abgrabung hierfür darf an der Böschungs- bzw. Stützmauerkrone nur max. 6,00 m breit sein.

Darüberhinaus sind Abgrabungen in einer Breite von 10,00 m entlang der Bebauungsgrenze auf den Grundstücken Lgb. Nr. 8550, 8551 und 8554 zulässig.